

## Inhaltsverzeichnis

### Wirtschaftsplan 2011

	Seite
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2011 von MÜNSTER MARKETING	2
2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING	5
3. Erfolgsplan 2011 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2011 Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2011 - 2015	8
4. Teilerfolgsplan Erläuterungen zum Teilerfolgsplan 2011	12
5. Vermögensplan 2011 Erläuterungen zum Vermögensplan 2011	14
6. Finanzplan 2011 – 2015 Erläuterungen zum Finanzplan 2011 - 2015	15
7. Stellenübersicht 2011	16

## 1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2011 MÜNSTER MARKETING

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2011** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung MÜNSTER MARKETING zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2009 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2010.

Der Erfolgsplan zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2010 und 2011 auch das Rechnungsergebnis 2009.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

## Erfolgsplan

**Erträge** und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

<b>Erträge</b>	<b>EUR</b>
Umsatzerlöse	595.000
Sonstige betriebliche Erträge	45.000
Zinsen und ähnliche Erträge	20.000
Erhaltene Zuschüsse	2.612.000
	<b>3.272.000</b>

<b>Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>
Materialaufwand	359.000
Personalaufwendungen	1.723.000
Abschreibungen	11.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.800
Gegebene Zuschüsse	61.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	0
	<b>3.283.000</b>
Jahresfehlbetrag	11.000

## Vermögensplan

Die **Auszahlungen** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

<b>Auszahlungen</b>	<b>EUR</b>
Auflösungen von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0
Investitionen	7.500
Darlehntilgungen	0
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>7.500</b>

<b>Deckungsmittel</b>	<b>EUR</b>
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0
Abschreibungen	7.500
Kredite	0
<b>Summe Deckungsmittel</b>	<b>7.500</b>

Münster,

I.V.

gez. Schultheiß  
Stadtdirektor

i.A.

gez. Spinnen  
Betriebsleiterin

I. V.

gez. Bickeböller  
Stadtkämmerin

## 2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING

Seit dem 01.07.2001 wird MÜNSTER MARKETING als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtdirektors zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

Zielsetzung von MÜNSTER MARKETING ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen als attraktive Destination sowie als Veranstaltungs- und Kongressstandort durch Instrumente des Stadtmarketings.

Diese Zielsetzung wird innerhalb der folgenden Bereiche umgesetzt:

### 1. Übergreifende Marketingaktivitäten

- ⇒ Geschäftsführung Arbeitskreise und Werksausschuss, Beirat MM
- ⇒ Integrierter Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess
- ⇒ Weiterentwicklung von Vermarktungsclaims sowie einer „Dachmarke“ für Münster
- ⇒ Weiterentwicklung eines Marketingkonzepts und einer Kommunikationsstrategie für die Stadt
- ⇒ Betreuung und Begleitung gesamtstädtischer profilbildender (Groß-)Projekte
- ⇒ Sponsorenakquise

### 2. Veranstaltungsmanagement und -service

- ⇒ Konzeptionierung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- ⇒ Veranstaltungsservice für Drittveranstalter
- ⇒ Veranstaltungskalender
- ⇒ Zentrale Terminkoordination für Veranstaltungen
- ⇒ Marketingleistungen für Fachbereiche bei stadtzentralen Großveranstaltungen und Maßnahmen (z.B. Send, Weihnachtsmärkte)

### 3. City- und Stadtteilmanagement

- ⇒ Aufbau und Ausbau einer dauerhaften Kooperation mit den Innenstadtakeuren; Initiative starke Innenstadt (ISI, runder Tisch der Innenstadtkaufleute)
- ⇒ Koordinierung und Moderation bei ausgewählten Projekten zur Aufwertung der Innenstadt, z.B. Qualitätsstandards Außengastronomie, Leitbildentwicklung für den öffentlichen Raum, Weihnachtsbeleuchtung, Lichtkonzept Innenstadt
- ⇒ Quartiersmanagement für einzelne Straßen oder Innenstadtteile (z.B. ISG „Bahnhof“)
- ⇒ Initiieren und Aufgreifen von Interessen und Anregungen münsteraner Bürger und Gruppierungen
- ⇒ Bündelung privater und öffentlicher Aktivitäten und Investitionen
- ⇒ Stärkung der Stadtteile durch Kooperationsprojekte, Koordinierung und Moderation

#### 4. Markenführung Wissenschaft und Lebensart

- ⇒ Geschäftsführung und konzeptionelle Weiterentwicklung Allianz für Wissenschaft
- ⇒ Entwicklung von Schlüsselprojekten in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für den Gesamtprozess sowie in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Vernetzung der Akteure in der Wissenschaftsstadt Münster (Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Bildung)
- ⇒ Positionierung und Profilierung der Wissenschaftsstadt Münster nach Innen und Außen
- ⇒ Positionierung Münsters als profilierter Veranstaltungsort für wissenschaftliche Tagungen und Kongresse
- ⇒ Verankerung des Themas Wissenschaft in der Stadtgesellschaft (Wissenschaftskommunikation)
- ⇒ Aufbau regionaler, nationaler und internationaler Netzwerke mit Fokus Wissenschaft
- ⇒ Entwicklung und Realisierung von Veranstaltungsformaten für strategisch bedeutsame Zielgruppen

#### 5. Kongressbüro

- ⇒ Kongressakquise
- ⇒ Kongresskonzeption und Betreuung aus einer Hand
- ⇒ Profilierung des Kongressstandortes Münster als Kongressbüro Münster Marketing und im Rahmen des Netzwerkes „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Geschäftsführung beim Netzwerk Kongressbüro Münster Marketing und im Rahmen des Netzwerkes „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Bündelung der Kompetenzen  
Aktive Zusammenarbeit mit den Partnern der „Kongressinitiative Münster“ und den Leistungsträgern (Hotellerie, Gastronomie)
- ⇒ Strategische Weiterentwicklung in den Bereichen Marketing und Sales wie Internet, Mailings, E-Mailings, in den Printmedien sowohl auf Messen, Kongressen und Workshops
- ⇒ Internationale Profilierung des Netzwerkes über das German Convention Bureau

#### 6. Touristik

- ⇒ Entwicklung und Verkauf touristischer Arrangements
- ⇒ Zimmervermittlung für Geschäftsreisende und Privatreisende
- ⇒ Kontingentabfrage für Kongresse und Tagungen
- ⇒ Internetangebote und Buchbarkeit
- ⇒ Versand von Infomaterial
- ⇒ Persönliche Beratung von Kunden in der Geschäftsstelle
- ⇒ Konzeption von touristischen Angeboten
- ⇒ Kooperation mit einem Call Center als zusätzliche Servicestelle außerhalb der Bürozeiten
- ⇒ Qualitätskontrolle Stadtführungen
- ⇒ Präsentation auf internationalen Workshops im Ausland
- ⇒ Präsentation auf Messen im In- und Ausland

- ⇒ Kooperation mit der Pferderegion Münsterland, der Regionalen Speisekarte Münsterland, Gärten und Parks im Münsterland und dem Münsterland e.V.
- ⇒ Aufbau einer dauerhaften Kooperation mit touristischen Partnern wie Hotellerie, Gastronomie, FMO, Fluggesellschaften sowie der DZT, HHoG und internationalem Hansebund

## **7. Münster Information/Bürgerhalle Friedenssaal/Infothek Stadthaus I**

- ⇒ Beratung von Kunden (Bürger und Touristen)
- ⇒ Ticketing
- ⇒ Betreuung Friedenssaal
- ⇒ Ausgabe und Verkauf diverser Printprodukte und Informationsbroschüren für Bürger und Touristen
- ⇒ Wegweisung durch die Stadtverwaltung

## **8. Werbung/Internet/PR**

- ⇒ Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printmedien aller Art (Broschüren, Flyer, Plakate, Sidewinder etc.)
- ⇒ Konzeption der Printmedien im Rahmen großer lokaler Kooperationsprojekte (Elternalarm, Hansetag, Weihnachtsmärkte etc.)
- ⇒ Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Anzeigenwerbung
- ⇒ Regionale und nationale Kooperationswerbung
- ⇒ Organisation und Durchführung von Journalistenreisen
- ⇒ Entwicklung und Pflege des Internetauftritts von Münster Marketing
- ⇒ Pflege der Veranstaltungsdatenbank
- ⇒ Entwicklung und Pflege des zentralen Fotoarchivs
- ⇒ Orientierungshilfen für Gäste (Wegweisung)

### 3. Erfolgsplan 2011 der MÜNSTER MARKETING

		Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	Rechnungs- ergebnis 2009 EUR
1.	Umsatzerlöse	595.000	587.000	697.387
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	45.000	44.000	67.295
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.612.000	2.648.000	2.727.000
<b>5.</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.252.000</b>	<b>3.279.000</b>	<b>3.491.682</b>
6.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	43.500	51.000	55.051
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	315.500	325.500	372.701
7.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.383.991	1.389.065	1.421.187
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	339.009	352.663	346.269
8.	Abschreibungen	11.000	6.500	9.545
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.800	1.133.800	1.195.949
10.	Gegebene Zuschüsse	61.200	61.200	76.200
11.	Zinsen u.ä. Erträge	20.000	20.000	24.760
12.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	732
<b>13.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11.000</b>	<b>-21.728</b>	<b>38.808</b>
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>16.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
18.	Sonstige Steuern	0	0	0
<b>19.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-11.000</b>	<b>-21.728</b>	<b>38.808</b>

## Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 1. Umsatzerlöse 595.000 EUR

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Benutzungsgebühren	95.000 EUR
Erträge aus Verkauf	85.000 EUR
Leistungsentgelte	80.000 EUR
Spenden, Sponsoring	55.000 EUR
Kostenerstattungen	130.000 EUR
Erträge aus Provisionen	150.000 EUR

### 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 0 EUR

Hierbei handelt es sich um einen Merkposten.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge 45.000 EUR

Es handelt sich um Erstattung von Personalkosten in Höhe von 43.500 Euro, die für Arbeiten der Münster-Information für die AWM geleistet werden, sowie um Erträge aus Skonti und Mahngebühren.

### 4. Erhaltene Zuschüsse 2.612.000 EUR

Die Einrichtung MÜNSTER MARKETING kann aufgrund ihrer Aufgabenstellung nicht kostendeckend geführt werden. Der Ausgleich wird durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.

Der Zuschuss beträgt lt. Managementkontrakt für die Jahre 2008 bis 2011 2.600.000 EUR. Ab 2009 erhält Münster Marketing einen Ausgleich für Tarifanpassungen im öffentlichen Dienst in Höhe von 48.000 EUR.

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wird der Zuschuss der Stadt Münster ab 2011 um 36.000 EUR gekürzt.

### 6. Materialaufwand 359.000 EUR

#### a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Aufwendungen für Energiekosten	8.100 EUR
Aufwendungen für Waren	35.400 EUR

#### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wesentlicher Bestandteil dieser Position sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 280.000 EUR. Darüber hinaus fallen Aufwendungen für Honorare, Sachleistungen und Botendienste in Höhe von 35.500 EUR an.

### 7. Personalaufwendungen 1.723.000 EUR

a) Löhne und Gehälter 1.383.991 EUR

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung 339.009 EUR

Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversorgungsaufwendungen und Pensionsverpflichtungen zu nennen.

**8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens** **11.000 EUR**

Es wird die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.

**9. Sonstige betriebliche Aufwendungen** **1.127.800 EUR**

Verwaltungsbedarf	392.100 EUR
Mieten	164.000 EUR
Beiträge, Versicherungen	236.600 EUR
Leistungsverrechnungen	226.000 EUR
Übrige betriebliche Aufwendungen	109.100 EUR

**10. Gegebene Zuschüsse** **61.200 EUR**

Zuschuss Turnier der Sieger	46.400 EUR
Zuschuss K+K Cup	14.800 EUR

**11. Zinsen und ähnliche Erträge** **20.000 EUR**

Die Bankgeschäfte werden über die Stadtkasse abgewickelt. Bei dem Ansatz handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.

**12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** **1.000 EUR**

**13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** **-11.000 EUR**

**14. Außerordentliche Erträge** **0 EUR**

**15. Außerordentliche Aufwendungen** **0 EUR**

**16. Außerordentliches Ergebnis** **0 EUR**

**17. Steuern vom Einkommen und Ertrag** **0 EUR**

Der Eigenbetrieb wird insgesamt mit Verlust betrieben. Somit fallen keine Ertragssteuern an.

**18. Sonstige Steuern** **0 EUR**

**19. Jahresergebnis** **-11.000 EUR**

**Der Jahresfehlbetrag begründet sich aus der überplanmäßigen Besetzung einer halben Stelle im Kongressbüro. Die Finanzierung erfolgt aus der Rücklage.**

**Anlage:**  
**Mittelfristiger Erfolgsplan 2011 - 2015 der MÜNSTER MARKETING**

	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
Umsatzerlöse	595.000	600.000	610.000	620.000	625.000
Erhöhung des Bestandes an fertigen Und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	45.000	45.000	48.000	48.000	50.000
Erhaltene Zuschüsse	2.612.000	2.612.000	2.612.000	2.612.000	2.612.000
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.252.000</b>	<b>3.257.000</b>	<b>3.270.000</b>	<b>3.280.000</b>	<b>3.287.000</b>
Materialaufwand	359.000	357.000	367.000	376.000	379.000
Personalaufwendungen	1.723.000	1.728.000	1.735.000	1.743.000	1.745.000
Abschreibungen	11.000	11.000	10.500	10.500	10.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.127.800	1.123.800	1.120.800	1.115.800	1.120.800
Gegebene Zuschüsse	61.200	61.200	61.200	61.200	61.200
Zinsen u.ä. Erträge	20.000	25.000	25.500	27.500	30.000
Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## 4. Teilerfolgsplan

- 4.1 Veranstaltungsmanagement und –service
- 4.2 City- und Stadtteilmanagement
- 4.3 Markenführung Wissenschaft und Lebensart
- 4.4 Kongressbüro
- 4.5 Touristik, Beiträge und Zuschüsse
- 4.6 Münster Information, Bürgerhalle Friedenssaal, Infothek
- 4.7 Werbung/Internet/PR

	4.1 Plan 2011 EUR	4.2 Plan 2011 EUR	4.3 Plan 2011 EUR	4.4 Plan 2011 EUR	4.5 Plan 2011 EUR	4.6 Plan 2011 EUR	4.7 Plan 2011 EUR
Umsatzerlöse	65.000	50.000	20.000	38.000	177.000	163.000	82.000
Bestands- veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	200	200	200	200	200	43.700	300
Erhaltene Zuschüsse	381.400	244.400	244.200	270.200	503.600	446.800	521.400
<b>Gesamtleistung</b>	<b>446.600</b>	<b>294.600</b>	<b>264.400</b>	<b>308.400</b>	<b>680.800</b>	<b>653.500</b>	<b>603.700</b>
Material- u. Projektaufwand	150.000	130.000	70.000	50.000	49.000	40.000	283.200
Personal- aufwendungen	238.800	111.500	142.500	212.900	267.600	488.500	261.200
Abschreibungen	1.300	2.900	1.300	1.600	1.300	1.300	1.300
Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.100	53.000	53.400	65.700	86.300	126.300	60.800
Beiträge/ Zuschüsse	0	0	0	0	218.000 61.200	0	0
Zinsen u.ä. Erträge	2.800	2.900	2.900	2.900	2.800	2.800	2.900
Zinsen u.ä. Aufwendungen	200	100	100	100	200	200	100
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Steuern von Ein- kommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterungen zum Teilerfolgsplan

Die Umsetzung der Erträge und Aufwendungen für die einzelnen Sparten erfolgt entsprechend dem Managementkontrakt.

In der Position Material- und Projektaufwand wurden alle Aufwendungen angesetzt, die kostentechnisch den Projektkosten zuzurechnen sind. Somit wurde die Position Sonstige Betriebliche Aufwendungen um 413.200 EUR entlastet und enthält an dieser Stelle allgemeine Aufwendungen, die auf die einzelnen Sparten verrechnet werden. Darüber hinaus wurden die Beiträge und Zuschüsse in Höhe von 279.200 EUR separat dargestellt.

## 5. Vermögensplan MÜNSTER MARKETING

I.	Einzahlungen	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	Ergebnis 2009 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	12.340
2.	Abschreibungen	7.500	5.000	9.546
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0
4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	38.808
	<b>Summe</b>	<b>7.500</b>	<b>5.000</b>	<b>60.694</b>

II.	Auszahlungen	Plan 2011 EUR	Plan 2010 EUR	Ergebnis 2009 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
2.	Investitionen	7.500	5.000	6.228
3.	Darlehnstilgungen	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>7.500</b>	<b>5.000</b>	<b>6.228</b>

### Erläuterungen zum Vermögensplan 2011

Bei den Investitionen handelt es sich um allgemeine Ersatzbeschaffungen. Weitere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

Als Deckungsmittel dienen die Abschreibungen eines Jahres, da diese nicht zur Auszahlung kommen.

## 6. Finanzplan 2011 – 2015

I.	Einzahlungen	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0
4.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>

II.	Deckungsmittel	Plan 2011 EUR	Plan 2012 EUR	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
2.	Investitionen	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
3.	Darlehensstilgungen	0	0	0	0	0
4.	Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>

<b>III.</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------	-------------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

### Erläuterungen zum Finanzplan 2011

Der Finanzplan von Münster Marketing weist die gesamten Auszahlungen der Jahre 2011 bis 2015 aus und stellt diesen die jeweiligen Deckungsmittel gegenüber.

## 7. Stellenübersicht Münster Marketing 2011

### Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

Entgelt-Gruppe	Stellen 2010	Stellen 2011	Abwei- chungen gegenüber 2010	Besetzte Stellen am 30.06.2010	Bemerkungen
GSV	1,00	1,00		1,00	
G15	1,00	1,00		1,00	
G14	1,00	1,00		1,00	
G13	0,77	0,77		0,77	
G12	1,00	1,00		1,00	
G11	3,00	3,00		3,00	
G10	1,63	2,63	+ 1,00	1,63	
G09	1,50	1,50		1,48	
G08	6,37	6,37		6,37	
G06	4,00	3,00	- 1,00	4,00	
G05	5,18	5,18		5,18	
G03	0,47	0,47		0,47	
<b>insgesamt</b>	<b>26,92</b>	<b>26,92</b>	<b>0,00</b>	<b>26,90</b>	

Nachrichtlich:

### Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungs- gruppen	Stellen 2010	Stellen 2011	Abwei- chungen gegenüber 2010	Besetzte Stellen am 30.06.2010	Bemer- kungen
A 14	0,78	0,78		0,78	
A 12	2,00	2,00		2,00	
A 07	0,50	0,50		0,50	
<b>insgesamt</b>	<b>3,28</b>	<b>3,28</b>	<b>0,00</b>	<b>3,28</b>	

### Einzelaufstellungen

#### Stellenhebungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.20.0105	G06	G08	1,00	Sachbearbeiterin Münster-Information
2	80.30.0204	G08	G10	1,00	Sachbearbeiterin Betreuung u. Organi- sation von Messen und Kongressen